

Pfarrgemeindebrief

St. Marien, Bückeberg

St. Josef, Obernkirchen

St. Katharina, Auetal

01.09.2024 bis 29.11.2024



Liebe Gemeinde,

die Tage werden wieder kürzer, das Licht der Sonne wird milder.

Die Sommer/Ferienzeit ist vorbei und das neue Schuljahr hat schon vor einer Weile begonnen. Das stürmische Wachstum der ersten Jahreshälfte ist beendet.



Mittsommer und Johannistag liegen weit hinter uns. In der Natur hat die Zeit der Reife und der Ernte begonnen. So bestimmt es die von Gott angelegte kosmische Ordnung. Die verschiedenen Rhythmen prägen und ordnen unser Leben. So gibt es zum Beispiel den Schlaf- und Wachrhythmus, die Arbeitszeit, den Wochenrhythmus mit dem „Tag des Herrn“ und eben auch die Jahreszeiten.

Der ausgehende Sommer und der nahende Herbst zeigen uns auf, dass Wachstum endlich ist und nichts bleibt, wie es ist. Nach jüdisch-christlicher Auffassung sind die verschiedenen zeitlichen Phasen ein Geschenk Gottes. Überhaupt ist die Zeit ein Geschenk Gottes, der selbst in sich ruhend vollkommen zeitlos ist.

Von daher gibt es auch in unserem Leben Zeiten des Wachstums und Zeiten des Zurücknehmens und des Reifens. Für die Zeit der Reife brauchen wir Ruhe und eine auf Gott vertrauende Gelassenheit.

Aber haben wir dafür überhaupt ausreichend Spielraum? So können wir erleben, dass sich der Terminkalender nach dem Urlaub schnell wieder füllt.

Genau dazu habe ich von einem spannenden Vorschlag gehört, der in ein Gedankenexperiment mündet: Wie würde mein Kalender aussehen, wenn Gott ihn für mich füllen würde? Was würde er bei mir eintragen? Und noch viel interessanter: was würde er streichen? Wieviel Luft würde er darin lassen, damit ich erfüllt leben kann, dabei spontan bleibe und auch noch Zeit für ihn finde?

Vielleicht lässt sich mit den Antworten auf diese Fragen die notwendige Gelassenheit finden. *Ge-lassen-heit*: Dieses Wort enthält bereits das „Lassen“, das „Los-lassen“ und das „Geschehen lassen“.

Geistliches Wort

Für diese „Lassen-Haltungen“ brauchen wir jedoch das rechte Maß, sonst ist es keine Gelassenheit, sondern Untätigkeit. Es braucht ein Gleichgewicht zwischen „Tun und Lassen“ und eine Einsicht in die Grenzen der eigenen Machbarkeit. Auch das gehört zum *Heranreifen* dazu. Es gibt Abläufe, die lassen sich nicht durch ein noch so ausgeklügeltes Management erzwingen. Im Privaten wie in der Kirche kann oftmals mehr echte Gelassenheit anstelle von Aktionismus hilfreich und entlastend sein. Vielleicht nehmen wir uns ab und an die Zeit und schauen unsere Terminkalender und Planungen zusammen mit Gott durch. Was würde „Er“ eintragen und vor allem: was würde „Er“ streichen? In diesem Sinne wünsche ich uns eine gute zweite Jahreshälfte und eine gelassene „Reifezeit“!

Ihr

S. Fichte

Günter Fichte, Diakon



WIR GRATULIEREN



Bild: Birgit Seuffert, Factum/ADP

September 2024

Name, Vorname	Alter	Name, Vorname	Alter
Di Biasi, Mario	88	Vartuca, Rosa	93
Purmann, Oskar	85	Petersen, Maria Agnes	87
Bruders, Inge	86	Bertovic, Milka	85
Möllmann, Stanislaw-Aldona	86	Pluntke, Klaus	86
Labusch, Irmgard	88	Koziulek, Hedwig	91
Barkhausen, Josefine	90	Achilles, Christa	85
Hampel, Manfred	85	Dr. Pastoors, Horst	86
Jeschke, Hubert	90	Göbe, l Herbert	85
Lorenz, Brigitte	87	Koch, Iraida	96
Hannig, Annemarie	88	Miehahn, Heinz	94
Karstens, Margrit	86	Grundmeier, Zita	87
Buchmeier, Emma	93	Grimm, Irene	85
Seifert, Ludwig	85		

Oktober 2024

Name, Vorname	Alter	Name, Vorname	Alter
Kaufhold, Eugen	86	Hirschberger, Irmgard	85
Tourneur, Maria	98	Kremser, Sigrid	88
Caspar, Dietrich	87	Böer, Inge	91
Galeazza, Elda	91	Ramolla, Eva	94
Müller, Katharina	93	Bruche, Gerold	80
Pfarrer i. R. Welten, Johannes	96	Fischer, Christa	85
Ruthenkolk, Edith	90	Scheinflug, Josef	89
Blaskowitz, Ladislaus	97	Steinbeck, Klaus	80
Apriamashvili, Stepane	91	Kopka, Irmgard	91
Jüttner, Marianne	88	Langner, Karl-Heinz	80
Hielscher, Gerhard	85	Kässner, Christine	88

Oktober 2024

Name, Vorname	Alter	Name, Vorname	Alter
Hothan, Alice	88	Tramacer, Maria	93
Schell, Alider	85	Vorrath, Gertrud	85
Sträßer, Johanna	89		

November 2024

Name, Vorname	Alter	Name, Vorname	Alter
Rinne, Alice	94	Hengst Rosemarie	85
Segermann Brigitte Helene	87	Toufarová Eva	85
Scharf, Karl-Heinz	80	Wutkowski, Danuta	86
Schejok, Dieter	86	Weißbrich, Ursula	88
Weichert Winfried	87	Blazinovic Bara	92
Hermsdorf, Inge	87	Weiß Hubert	86
Lauterbach, Georg	89	Wieloch, Hubert	100
		Böhm, Georg	91

Im Pfarrbrief gratulieren wir unseren Gemeindemitgliedern, die **80, 85 Jahre und älter** werden. Wer seinen Geburtstag **nicht erscheinen** lassen möchte, melde sich bitte einen Monat vor Erscheinen des betreffenden Pfarrbriefes im Pfarrbüro.

Taufen

Durch die Taufe in unsere Gemeinde aufgenommen wurde:

- am 26. Mai Keira Vivian Schumm
- am 06. Juli Noemi Scepi und Leon Grochowski
- am 20. Juli Sarah Saleki
- am 27. Juli Jakob Otting
- am 04. August Elisa und Elina Banas



GOTT SPRICHT:
„DU BIST MEIN GELIEBTES KIND“



Wir gratulieren

Gerhard und Hannelore Hielscher zum 60. Hochzeitstag.

Feiern Sie demnächst ein rundes Ehejubiläum?

Vielleicht eine Silberne, Goldene oder gar Diamantene Hochzeit? Vielleicht würden Sie sich freuen, wenn Sie aus diesem Anlass einen Anruf oder auch einen Besuch von Pfarrer Grabowski, Pater Jacob oder Gemeindereferentin Sabine Kalkmann bekämen! Auch das Bistum erstellt gerne eine Urkunde zum entsprechenden Ehrentag. Leider können wir nicht automatisch von einem solchen Jubiläum wissen, zumal Sie ja auch gar nicht in einer unserer Kirchen geheiratet haben müssen. Wenn Sie einen Kontakt mit unseren Hauptamtlichen oder auch eine Erwähnung im Pfarrbrief wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Danke - und allen Jubelpaaren des Jahres schon einmal die besten Wünsche und Gottes Segen



Wir nehmen Abschied

Aus unserer Gemeinde verstarben:

Herr Franz Josef Gründler aus Bückebug im Alter von 72 Jahren
Frau Ursula Fisahn aus Bad Eilsen im Alter von 99 Jahren
Herr Ulrich August von der Lippe aus Bückebug im Alter von 92 Jahren
Herr Manfred Matschik aus Bad Eilsen im Alter von 94 Jahren
Frau Rosemarie Renner aus Bückebug im Alter von 91 Jahren
Frau Margot Ida Agnes Franz aus Bückebug im Alter von 70 Jahren
Frau Angelika Engelking aus Obernkirchen im Alter von 69 Jahren
Herr Cris Straub aus Obernkirchen im Alter von 58 Jahren
Frau Edieta Güldner aus Bückebug im Alter von 84 Jahren
Herr Norbert Lawitschka aus Bückebug im Alter von 80 Jahren

Das Sakrament der Krankensalbung

Wenn Sie oder ein Angehöriger an einer schweren Krankheit oder Altersschwäche leiden, kann der Empfang des Sakraments der Krankensalbung Ihnen Hilfe und Trost schenken. Nach dem Auftrag Jesu, die Kranken zu heilen, und in Jesu Namen spendet der Priester dieses Sakrament.

Schon im Jakobusbrief des Neuen Testaments ist bezeugt: *„Ist einer von euch krank, dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“* (Jak 5, 14-15)

Oft genug als „Letzte Ölung“ be- und verkannt, will die Krankensalbung den Menschen in schweren körperlichen und seelischen Krankheiten aufrichten, stärken und dadurch heilen; Gottes Nähe wird zugesprochen durch Gebet und Salbung mit Öl.

Wenn Sie den Empfang wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.
(S. Kalkmann, Gemeindereferentin)

Krankenkommunion

Für alle, die aus Krankheits- oder Altersgründen nicht mehr regelmäßig an der Heiligen Messe teilnehmen können, bieten wir den Empfang der Krankenkommunion an. Viele von Ihnen nehmen dieses Angebot bereits wahr, was uns sehr freut.

Haupt- und beauftragte Ehrenamtliche unserer Pfarrei bringen auch Ihnen gerne die Kommunion nach Hause. Bitte melden Sie sich bei Gemeindereferentin Sabine Kalkmann (05722-2890319) oder im Pfarrbüro.



Bild: Peter Weidemann

Sabine S. Kalkmann

(S. Kalkmann, Gemeindereferentin)



Bild: Sarah Frank | factum.adp

In den Sommerferien wurden die Einladungen zur Vorbereitung auf die Erstkommunion an alle Familien versandt, die ein Kind im Alter des 3. Schuljahres (oder älter) haben. Sollten Sie diese Einladung nicht erhalten haben (weil Sie vielleicht erst vor kurzem in unsere Pfarrei gezogen sind), bitten wir darum, sich an die Pfarrbüros oder an Frau Ursula Doering (Tel. 0160-94739553; Mail: u.doering646@gmail.com) zu wenden - bitte umgehend, denn der Anmeldeschluss war bereits am Mittwoch, den 21. August! Vielen Dank.

Kindertaufstag

Liebe Eltern aller jüngst getauften Kinder,

jedes Jahr findet in der Gemeinde St. Marien Bückeberg ein Taufkindertag statt. An dem Tag wollen wir zusammen beten, Gott danken für die Kinder und danach Kaffee trinken. Es ist nach meiner Erfahrung ein schöner und angenehmer Nachmittag. Die Eltern haben die Chance, einander kennenzulernen und die Kinder viel Spaß miteinander. Dieses Jahr wollen wir uns am 22. September um 15.00 Uhr in Bückeberg treffen. Einladungen werden verschickt. Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro zur besseren Planung an.

Ich hoffe, dass Sie Zeit und Freude mitbringen.

Ihr und Euer Pater Jacob Thailé

Wir brauchen Hilfe! Bist Du / Sind Sie dabei?

Veranstaltung: Gartentag in
Bükeburg

Uhrzeit: 09.00-13.00 Uhr

Daten: Samstag, den 14.09.2024

Ort: St. Marien, Bükeburg

Veranstaltung: Gartentag in
Oberkirchen

Uhrzeit: 09.00 -13.00 Uhr

Daten: Samstag, den 12.10.2024

Ort: St. Josef, Oberkirchen



Bild: Anna Z.-Ziegler

Bitte nehmen Sie sich einen Vormittag Zeit für uns 😊,

WIR und auch Herr Tanas (unser Hausmeister in Bükeburg) freuen uns über jede helfende Hand.

Nach Möglichkeiten bitte Gartenwerkzeug mitbringen.

Es geht los - „Toilettenbau“ in Purul

Liebe Gemeinde,

fast vor einem Jahr habe ich begonnen, für ein Projekt - und zwar den Bau von Sanitäranlagen in einer Schule in meiner Heimatpfarre - Geld zu sammeln. Ich möchte mich bei Ihnen von Herzen bedanken, dass die Summe jetzt fast erreicht wurde. Der Pfarrer dort ist bereit, mit dem Bau zu beginnen. Ich habe die Mitteilung bekommen, dass aus St. Joseph Stadthagen 1.312,00 € und aus St. Marien Bükeburg über 6.715.00 € durch Kollekten und weitere Spenden auf die Konten gekommen sind. Es fehlen noch rund tausend Euro. Wir werden also mit dem Bau anfangen mit der Hoffnung und dem Vertrauen, dass weiterhin Spenden eingehen. Ich bedanke mich bei Ihnen allen für Ihre Großzügigkeit und freue mich, wenn auch noch die fehlende Summe zusammenkommt.



Bild: Peter Weidemann

Ich bedanke mich bei Ihnen allen für Ihre Spende. Vergelt's Gott.

Pater Jacob Thaille

Gemeinschaft in und um die Kirche

Freitags in Obernkirchen

Seit Jahrzehnten wurde in Obernkirchen am Freitagmorgen um 08.30 Uhr die Heilige Messe gefeiert. Zuletzt lag die Zahl derer, die regelmäßig zu dieser Messe kamen, bei einer Handvoll Gläubigen. So kam - übrigens besonders forciert vom Pfarrer - die Idee auf, es mal mit einer anderen Uhrzeit auszuprobieren. So wird an jedem ersten Freitag im Monat (also am Herz-Jesu-Freitag) weiterhin morgens die Messe gefeiert mit anschließender Aussetzung, sakramentalem Segen und Frühstück im Pfarrheim. An jedem anderen Freitag steht nun die Zeit von 18.00 Uhr in der Gottesdienstordnung. Die ersten drei Monate haben übrigens gezeigt, dass immer mehr Menschen kommen - zumindest mehr als morgens!

Wir vom Ortsteam möchten aber nicht nur herzlich zur Messe einladen, sondern auch zum Programm danach.

Manche Ideen sind im Kopf, manches wurde bereits ausprobiert. So wird es also nach den Abendmessen regelmäßig ein Programm im Pfarrheim und / oder auf dem Kirchengelände geben.

Für alle, die es sportlich mögen, heißt es: Tischtennisschläger mitbringen und sich im Wettkampf messen.



Gemeinschaft in und um die Kirche

Ein anderes Spiel wurde auch bereits erlernt - Cornhole.



Wenn Sie es nicht kennen, kommen Sie einfach vorbei und spielen Sie mit, auch beim „Wikinger-Spiel“



Bei schlechterem Wetter sind auch Filmabende geplant. Gesellschaftsspiele können auch mitgebracht und ausprobiert werden.

Wer Kleinigkeiten zum Essen mitbringt, liegt immer richtig, Getränke sind vorhanden. Kommen Sie also freitags nach Obernkirchen zur Messe und anschließendem Spiel und Spaß. Teilen wir Gemeinschaft - mit IHM und untereinander! Und nicht vergessen: donnerstags um 18.00 Uhr wird die Messe auch in Bückeberg gefeiert...

Für das Ortsteam: Magnus Kaatz

Erntedank



**Gemeinsames Erntedankfest
Bückeberg, Obernkirchen und Rehren
am Sonntag den 06.10.2024
in unserer Kirche Sankt Katharina
ab 11:00 Uhr,
anschließend gemütliches Beisammen-
sein mit Speisen, Getränken und Ge-
sang! Viel Vergnügen !
Seien Sie auch im Pfarrsaal dabei.**

Das Erntedankfest ist kein christliches Fest im eigentlichen Sinne, da es nicht wie Weihnachten oder Ostern auf einem Ereignis aus dem Leben Jesu basiert. Dennoch ist es den Menschen seit jeher ein Bedürfnis gewesen, Gott für die Gaben der Natur zu danken.

Noch bis in die frühe Neuzeit war der größte Teil der Bevölkerung in der Landwirtschaft tätig und musste für das tägliche Brot hart arbeiten. Die Menschen wussten, dass eine reiche Ernte, die sie über den Winter bringen würde, nicht selbstverständlich war und sie als Teil von Gottes Schöpfung verantwortungsbewusst mit ihr umgehen mussten. Mit den Erntedankfeiern brachten die Menschen nicht nur die Freude über die eingefahrene Ernte, sondern auch den Dank über Gottes Fürsorge zum Ausdruck. Mit der Industrialisierung hat der ursprüngliche Sinn des Erntedankfestes an Bedeutung verloren.

Viele Obst- und Gemüsesorten sind durch den weltweiten Handel das ganze Jahr über verfügbar. Das Wissen um den Zeitpunkt der Aussaat, Reife und Ernte ist nicht mehr jedem bekannt.

In den letzten Jahrzehnten hat dennoch ein Umdenken stattgefunden. Das Umweltbewusstsein vieler Menschen ist gestiegen und Themen wie Klimawandel, Globalisierung, Umweltverschmutzung, Massentierhaltung, Verschwendung von Lebensmitteln und gleichzeitige Hungersnöte spielen eine immer größere Rolle. Diese Gesichtspunkte fließen heute bei der Feier des Erntedankfestes mit ein.

Liebe Grüße aus dem fröhlichen Auetal von Friedrich Brehmeier.

Oktober - Rosenkranzmonat

Beten wie am Schnürchen...

- Rosenkranzmonat Oktober

Oft sehe ich einen Rosenkranz in Autos am Rückspiegel baumeln. Ich frage mich immer, ob er schon ein einziges Mal seinem eigentlichen Zweck gedient hat. Im Oktober gibt es wieder besondere Möglichkeiten, den Rosenkranz nicht nur als Schmuck, sondern als Gebetskette zu nutzen. Dora Scheibel und ich laden Sie zu an den Sonntagen im Oktober zu Rosenkranzandachten ein, jeweils um 17.00 Uhr:

> am **6. und 20. Oktober nach St. Josef Obernkirchen und**

> am **13. und 27. Oktober nach St. Marien Bückeberg.**

Vertiefen wir uns in das Geheimnis von Jesu Menschwerdung, Leiden und Auferstehung und bringen mit Maria unsere Sorgen und Nöte vor Gott. Dort sind sie gut aufgehoben!



Magnus Kaatz

Novembervorschau

Manche Gedenk- und Feiertage erwarten uns wieder im November. Rund um Allerheiligen und Allerseelen gedenken wir unserer Verstorbenen. Am Sonntag, den **3. November**, finden jeweils um 15.00 Uhr Andachten mit Gräbersegnung auf den Friedhöfen in Bückeberg (Scheier Straße) und Obernkirchen statt.

Am Samstag, den **9. November**, wird wieder der Reichspogromnacht gedacht. In Zeiten wie diesen, wo rechtes Gedankengut nicht mehr nur in einer radikalen Minderheit der Gesellschaft auf fruchtbaren Boden fällt, wird dieses Gedenken immer wichtiger. Um 18.00 Uhr findet in Obernkirchen am Ort der ehemaligen Synagoge Ecke Strullstraße / Bornemannstraße die Gedenkfeier mit Beteiligung der christlichen Kirchen statt.

Novembervorschau

Am Samstag darauf gedenken wir in Obernkirchen einer legendären Tat eines Heiligen, nämlich der Mantelteilung des Bischofs von Tours, Sankt Martin. Geplant ist wieder ein Spiel auf dem Kirchplatz vor der Stiftskirche, ehe sich der Laternenumzug Richtung Sankt Josef auf den Weg macht.

Der Umzug der KiTa in Bückeburg findet am Martinstag selbst, nämlich am **11. November** statt.



Bild: Andrea Naumann/www.sternsinger.de

Am Sonntag, den **17. November**, wird in Deutschland der Toten der Kriege und der Opfer von Terror und Gewalt gedacht. In Obernkirchen wird – wieder mit Beteiligung beider Kirchen – um 11.15 Uhr die Gedenkfeier vor dem Ehrenmal im La-Flèche-Park abgehalten.



Schließlich findet in Bückeburg am **Christkönigssonntag (24. November)** wieder die Andacht zum Gedenken an den Schlesientransport 1946 nach Bückeburg in der Jetenburger Kirche statt.

Beginn ist voraussichtlich um 12.30 Uhr.

Herzliche Einladung an alle, nicht nur teilzunehmen, sondern sich vielleicht auch aktiv einzubringen.

Bitte auch auf die Vermeldungen achten, um mögliche Änderungen von Uhrzeiten mitzubekommen!

Magnus Kaatz

Kinderaktionstage im November

Kinderaktionstag „St. Martin“

am **Samstag, den 9. November 2024** findet wieder ein Kinderaktionstag statt und dazu möchten wir euch ganz herzlich einladen. Wir beginnen mit einem gemeinsamen Frühstück um 9.00 Uhr und enden wird die Aktion gegen 13.00 Uhr. An diesem Tag dreht sich vieles um den heiligen Sankt Martin. Wir wollen etwas mehr von seiner Geschichte hören und sehen und erfahren, was Martin mit Gänsen zu tun hat.

Auch das Basteln, Backen und Malen kommt nicht zu kurz. Bringt bitte euer Etui, eine Schere, Stifte und Kleber mit. Möchtet ihr eine Laterne basteln?

Der Unkostenbeitrag von 3,- wird am Morgen eingesammelt. Also, nix wie los, meldet euch an!



Bild: Ronja Goj

burg.

Natürlich geht es erst mit einem Frühstück los, bevor die Weihnachtswerkstatt eröffnet wird. Bringt bitte unbedingt Etui, Klebestift, Bleistift, Lineal, Buntstifte, Schere und eine Tasche, Tüte oder einen Korb für evtl. gebastelte Geschenke mit.

Der Kinderaktionstag endet zwischen 13.00 und 14.00 Uhr ! Näheres gibt es vorher per Flyer. Der Beitrag für die Materialien beträgt 3,50 € pro Kind. Bitte an dem Tag mitbringen!

Wichtig ist, dass ihr euch unbedingt vorher anmeldet, damit wir wissen für wie viele Kinder Material besorgt werden muss. Das geht bei

Petra Haupt - sonntags in der Sakristei
Patricia Böer - 0170 5570990
oder im Pfarrbüro

Herzliche Einladung zum Weihnachtsbasteln!

Am **Samstag, den 30. November 2024** wollen wir wieder für Advent und Weihnachten basteln, backen, malen, kleben und gestalten! Auch Weihnachtsgeschenke können hergestellt werden. Um 9.00 Uhr starten wir im Pfarrheim St. Marien in Bücke-

Es freuen sich auf euch Patricia Böer und Petra Haupt

Zugezogen??!



Ich - 70 Jahre - bin zusammen mit meiner Lebensgefährtin zugezogen in Bückeberg. Nach Anmeldungen, Haus beziehen und einrichten entstand bei uns der Wunsch, einen katholischen Gottesdienst zu besuchen. Wir freuten uns, die gewohnte Liturgie zu erleben - ansonsten blieben wir fremd, bis wir ein sehr freundliches Gespräch mit unserem Pfarrer auf dem Kirchplatz hatten.

Im Nachgang zu diesem Gespräch vereinbarten wir, ein Konzept zu entwickeln, nach dessen Umsetzung es gelingen kann, Zugezogenen - im ersten Halbjahr 2024 immerhin 150 - die Schwellenangst zu nehmen, ja sie willkommen zu heißen. Wir alle, die wir zu unserer Gemeinde gehören, können dazu beitragen, eine *Willkommensgemeinde* zu werden. Ein freundliches Nicken und ein kleines Gespräch nach dem Gottesdienst können helfen, um bei den neu Zugezogenen ein Willkommensgefühl entstehen zu lassen.

Alle Zugezogenen werden im Herbst zu einem Willkommenstag eingeladen. Dort wollen wir unsere Gemeinde und unsere Kirche mit allen Angeboten vorstellen. Wir wollen Anregungen aufgreifen, die gerade den Zugezogenen, aber auch anderen wichtig und hilfreich sind.

Alle zwei Monate soll ein „*Kirche-Kennenlern-Tag*“ angeboten werden für alle - neu Zugezogene und Bürger, die nicht mehr kirchennah sind, aber doch vielleicht wieder mehr Kirche brauchen.

Wollen wir unsere Kirchen wieder voller bekommen? Ja, auch; aber in erster Linie wollen wir allen, die Interesse haben oder deren Interesse wir wecken können, helfen, in unserer Kirche Heimat zu finden und „ihren Anker“ zu werfen.

Über alle Aktivitäten werden Sie über die sonntäglichen Vermeldungen oder durch die Zeitung informiert.

Sollten Sie Anregungen haben, die uns auf dem Weg zur *Willkommenskirche* helfen, melden Sie sich im Pfarrbüro an oder sprechen mich an.

Ich freue mich auf Sie !!

Herzlichst, Rüdiger Grigoleit

Tel 0160 7105554

Rüdiger Grigoleit

Einkehrtag für alle Interessierten

„Er fasste sie an
der Hand und
richtete sie auf“
(Mk 1,30b)

Leitung:
Gemeindereferentin
Sabine Kalkmann



Heilung der Schwiegermutter des Petrus, Evangeliar Berg Athos, 13. Jh. (Herausgeber: DLI Trier)

Samstag, 26. Oktober 2024, 10.00 – 15.00 Uhr
Pfarrheim St. Maria, Hemeringen
Teilnehmerbeitrag: 8,- Euro

**Zum Abschluss des Tages ist die Möglichkeit zum
Empfang des Sakraments der Krankensalbung geplant.**

Anmeldungen bitte bis spätestens 13. Oktober 2024
bei S. Kalkmann, Oberwallweg 2, 31675 Bückeburg
05722-2890319

sabine.kalkmann@bistum-hildesheim.net

Herzlich willkommen

Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit

DIE WELT BRAUCHT UNSER GEBET –

Beten ist unser Anker in stürmischer See

Liebe Schwestern und Brüder, es kann sehr stürmisch werden in unserem Leben, und da ist es gut, einen Anker zu haben, damit man von den Wellen nicht mitgerissen wird. In allen vier Evangelien wird nicht zufällig vom Sturm auf dem See Gennesaret berichtet und darüber, wie Jesus auch Herr ist über die Naturgewalten.

"Da stand Jesus auf und drohte dem Wind und den Wellen und der Wind legte sich und es trat Stille ein." (Lk 8,24)

Wasser ist auch ein Bild für Gefühle, für Emotionen und diese beherrschen uns Menschen oft mehr, als dass wir sie beherrschen. Ärger, Hass, Wut, Zorn, Angst sind wie Sturmwellen in uns (ein anderes Bild wäre der Flächenbrand) und den anderen und eine Gefahr für jede Gemeinschaft. Lassen wir sie nicht allzu lange toben, sondern wecken wir Jesus auf, wie die Jünger es getan haben im obigen Evangelium, damit Er uns zu Hilfe kommt.

Aber Jesus hat seinen Jüngern nicht nur Seine Macht über Wind und Wellen, d.h. über die Gefühle, demonstriert, sondern Er hat Petrus erfahren lassen, dass auch er "auf dem Wasser gehen" kann, dass er nicht von Zorn oder Angst beherrscht oder in einem "Meer von Traurigkeit" versinken muss. Dafür war es notwendig, den Blick auf Jesus gerichtet zu halten.

Danken wir dem Himmel für alle Gnaden, indem wir sie annehmen und in unserem Alltag wirken lassen zum Segen für uns und andere. Gern können Sie unser Gebet verstärken - jeweils am Herz-Jesu-Freitag, dem ersten Freitag im Monat, und mit uns eine Stunde mit Jesus verbringen, sich von Ihm stärken lassen für Ihren Alltag.

Wir halten eucharistische Andacht, hören Worte aus der Heiligen Schrift und Impulse inspiriert vom Herzens-Dein-Gebets-Weg und beten miteinander den Barmherzigkeits-Rosenkranz. Wir beten besonders für Kranke und für alle der göttlichen Barmherzigkeit bedürftigen Seelen.

Mit herzlichen Grüßen von Brigitte Heibel-Garms



Gottesdienstordnung

Zur Information:

Die nachfolgenden Gottesdienste sowie sämtliche Termine können sich zu jeder Zeit ändern. Darum bitte zusätzlich auf die sonntäglichen Vermeldungen oder auf die in den Schaukästen aushängenden Informationen achten!

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Alle nicht aufgeführten Kollekten sind für die eigene Gemeinde!



Freitag, 30. August

Obernkirchen 18:00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 31. August

Rehren 17:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 01. September 22. Sonntag im Jahreskreis

Dtn 4,1-2.6-8, Jak 1,17-18.21b-22.27, Ev: Mk 7,1-8.14-15.21-23

Obernkirchen 09:00 Uhr Wortgottesfeier

Bückeberg 11:00 Uhr Familiengottesdienst

Dienstag, 03. September

Obernkirchen 15:00 Uhr Wortgottesfeier, anschl. Seniorentreff

Mittwoch, 04. September

Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenisches Abendgebet in der Stiftskirche

Donnerstag, 05. September

Bückeberg 18:00 Uhr Hl. Messe mit Aussetzung und sakramentalem Segen

Freitag, 06. September Herz-Jesu-Freitag

Obernkirchen 08:30 Uhr Hl. Messe mit Aussetzung und sakramentalem Segen,
(† Sigrid Bollmann)
anschl. Frühstück

Bückeberg 17:00 Uhr Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit

Gottesdienstordnung

Samstag, 07. September

Kollekte: Welttag der sozialen Kommunikationsmittel
Obernkirchen 16:00 Uhr Hl. Messe in italienischer Sprache

Sonntag, 08. September Mariä Geburt 23. Sonntag im Jahreskreis

Jes 35,4-7a, Jak 2,1-5, Ev: Mk 7,31-37

Kollekte: Welttag der sozialen Kommunikationsmittel
Bückeberg 09:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Kirchencafé
Obernkirchen 11:00 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 10. September

Rehren 15:30 Uhr Ökum. Andacht im Schäferhof

Mittwoch, 11. September

Bückeberg 14:30 Uhr Hl. Messe, anschl. Seniorentreff
Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenisches Abendgebet in der Stiftskirche

Donnerstag, 12. September

Bückeberg 18:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit

Freitag, 13. September

Obernkirchen 18:00 Uhr Hl. Messe

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8. September 2024

23. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 35,4-7a

2. Lesung: Jakobus 2,1-5

Evangelium: Markus 7,31-37



Ildiko Zavrakidis

» Da brachten sie zu ihm einen, der taub war und stammelte, und baten Jesus, er möge ihm die Hand auflegen. Er nahm ihn beiseite, von der Menge weg, legte ihm die Finger in die Ohren und berührte dann die Zunge des Mannes mit Speichel; danach blickte er zum Himmel auf, seufzte und sagte zu ihm: Effata!, das heißt: Öffne dich! «

Gottesdienstordnung

Samstag, 14. September Kreuzerhöhung

Kollekte: Diaspora-Opfer II/2024

Rehren 17:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 15. September 24. Sonntag im Jahreskreis

Jes 50,5-9a, Jak 2,14-18, Ev: Mk 8,27-35

Kollekte: Diaspora-Opfer II/2024

Obernkirchen 09:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Josefstreff

Bückeberg 11:00 Uhr Wortgottesfeier

Mittwoch, 18. September

Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenisches Abendgebet in der Stiftskirche

Donnerstag, 19. September

Bückeberg 18:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit

Freitag, 20. September

Bückeberg 10:00 Uhr Ökum. Andacht in der Stadtresidenz Hyggegarten

Obernkirchen 18:00 Uhr Hl. Messe (Dankmesse Leb. und †† der Fam. Pleschka und Doering)

Jozsef Gabor



Kreuzesnachfolge kennt keinen Kalender und braucht keine Karte. Kreuzesnachfolge ist immer Hier und immer Heute. Denn es geht um mich, um meine Nachfolge, um mein Kreuz. Nachfolge kann ich nicht delegieren.

Gottesdienstordnung

Sonntag, 22. September 25. Sonntag im Jahreskreis

Weish 2,1a.12.17-20, Jak 3,16-4,3, Ev: Mk 9,30-37

Caritaskollekte

Obernkirchen 09:00 Uhr Hl. Messe

Bückeburg 11:00 Uhr Hl. Messe

(†† Josef und Lidia Paprotny und
†† Jan Krybus und Barbara Schulz)

Mittwoch, 25. September

Bückeburg 14:30 Uhr Wortgottesfeier im Haus Kurt Partzsch

Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenisches Abendgebet in der Stiftskirche

Donnerstag, 26. September

Bückeburg 18:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit

Freitag, 27. September

Obernkirchen 18:00 Uhr Wortgottesfeier



Werdet wie die Kinder ...

spielfreudig und irrtumsfroh,
anstatt ängstlich und risikolos,
staunend und fragend,
anstatt zu meinen, alles zu wissen,
zu Gott aufschauend,
anstatt auf die Menschen herabzusehen

... damit die Kirche nicht zu erwachsen wird.

Gottesdienstordnung

Samstag, 28. September

Obernkirchen 18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 29. September 26. Sonntag im Jahreskreis

Num 11,25-29, Jak 5,1-6, Ev: Mk 9,38-43.45.47-48

Bückeburg 09:00 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 01. Oktober

Obernkirchen 15:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Seniorenreff

Mittwoch, 02. Oktober

Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenisches Abendgebet in der Stiftskirche

Donnerstag, 03. Oktober Tag der deutschen Einheit

Bückeburg 18:00 Uhr Hl. Messe mit Aussetzung und sakramentalem Segen

Freitag, 04. Oktober Herz-Jesu-Freitag

Obernkirchen 08:30 Uhr Hl. Messe mit Aussetzung und sakramentalem Segen, anschl. Frühstück († Sigrid Bollmann)

Bückeburg 17:00 Uhr Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit

Samstag, 05. Oktober

Obernkirchen 16:00 Uhr Hl. Messe in italienischer Sprache

Sonntag, 06. Oktober Erntedankfest 27. Sonntag im Jahreskreis

Gen 2,18-24, Hebr 2,9-11, Ev: Mk 10,2-16

Rehren 11:00 Uhr Familienmesse, anschl. Mittagessen

Obernkirchen 17:00 Uhr Rosenkranzandacht

Dienstag, 08. Oktober

Rehren 15:30 Uhr Ökum. Andacht im Schäferhof

Mittwoch, 09. Oktober

Bückeburg 14:30 Uhr Wortgottesfeier, anschl. Seniorenreff

Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenisches Abendgebet in der Stiftskirche

Donnerstag, 10. Oktober

Bückeburg 18:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit

Freitag, 11. Oktober

Obernkirchen 18:00 Uhr Hl. Messe

Gottesdienstordnung

Sonntag, 13. Oktober 28. Sonntag im Jahreskreis

Weish 7,7-11, Hebr 4,12-13, Ev: Mk 10,17-30

Bückerburg 09:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Kirchencafé

Obernkirchen 11:00 Uhr Hl. Messe

Bückerburg 17:00 Uhr Rosenkranzandacht

Mittwoch, 16. Oktober

Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenisches Abendgebet in der Stiftskirche

Donnerstag, 17. Oktober

Bückerburg 18:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit

Freitag, 18. Oktober Hl. Lukas, Evangelist

Bückerburg 10:00 Uhr Ökum. Andacht Stadtresidenz Hyggegarten

Obernkirchen 18:00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 19. Oktober

Rehren 17:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 20. Oktober 29. Sonntag im Jahreskreis

Jes 53,10-11, Hebr 4,14-16, Ev: Mk 10,35-45

Obernkirchen 09:00 Uhr Hl. Messe

Bückerburg 11:00 Uhr Wortgottesfeier

Obernkirchen 17:00 Uhr Rosenkranzandacht

Mittwoch, 23. Oktober

Bückerburg 14:30 Uhr Wortgottesfeier im Haus Kurt Partzsch

Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenisches Abendgebet in der Stiftskirche

Donnerstag, 24. Oktober

Bückerburg 18:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit

Freitag, 25. Oktober

Obernkirchen 18:00 Uhr Hl. Messe

Gottesdienstordnung

Sonntag, 27. Oktober 30. Sonntag im Jahreskreis

Jer 31,7-9, Hebr 5,1-6, Ev: Mk 10,46-52

Missio-Kollekte (Weltmissionssonntag)

Obernkirchen 09:00 Uhr Hl. Messe

Bückerburg 11:00 Uhr Hl. Messe (†† Maria und Josef Bernert; †† Ursula und Michael Meisner)

Bückerburg 17:00 Uhr Rosenkranzandacht

Mittwoch, 30. Oktober

Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenisches Abendgebet in der Stiftskirche

Donnerstag, 31. Oktober Reformationstag

Bückerburg 18:00 Uhr Wortgottesfeier

Freitag, 01. November Allerheiligen Herz-Jesu-Freitag

Obernkirchen 08:30 Uhr Hl. Messe mit Aussetzung und sakramentalem Segen, anschl. Frühstück († Sigrid Bollmann)

Bückerburg 17:00 Uhr Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit

Samstag, 02. November Allerseelen

Kollekte: Priesterausbildung Mittel- und Osteuropa (Renovabis)

Obernkirchen 16:00 Uhr Hl. Messe in italienischer Sprache

Rehren 17:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 03. November 31. Sonntag im Jahreskreis

Dtn 6, 2-6, Hebr 7, 23-28, Ev: Mk 12,28b-34

Obernkirchen 09:00 Uhr Wortgottesfeier

Bückerburg 11:00 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder (†† der Familien Schwan, Böhm und Schnalle)

Bückerburg 15:00 Uhr Gräbersegnung auf dem Friedhof Scheier Straße

Obernkirchen 15:00 Uhr Gräbersegnung auf dem Friedhof Obernkirchen

Dienstag, 05. November

Obernkirchen 15:00 Uhr Wortgottesfeier, anschl. Seniorentreff

Mittwoch, 06. November

Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenisches Abendgebet

Donnerstag, 07. November

Bückerburg 18:00 Uhr Hl. Messe mit Aussetzung und sakramentalem Segen

Freitag, 08. November

Obernkirchen 18:00 Uhr Hl. Messe

Gottesdienstordnung

Sonntag, 10. November 32. Sonntag im Jahreskreis

1 Kön 17,10-16, Hebr 9,24-28, Ev: Mk 12,38-44

Bückeberg 09:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Kirchencafé
Obernkirchen 11:00 Uhr Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Dienstag, 12. November

Rehren 15:30 Uhr Ökum. Andacht im Schäferhof

Mittwoch, 13. November

Bückeberg 14:30 Uhr Hl. Messe, anschl. Seniorentreff

Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenisches Abendgebet

Donnerstag, 14. November

Bückeberg 18:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit

Freitag, 15. November

Bückeberg 10:00 Uhr Ökum. Andacht Stadtresidenz Hyggegarten

Obernkirchen 18:00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 16. November

Kollekte: Diaspora - Kinder- und Jugendhilfe

Rehren 17:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 17. November 33. Sonntag im Jahreskreis

Dan 12,1-3, Hebr 10,11-14.18, Ev: Mk 13,24-32

Kollekte: Diaspora - Kinder- und Jugendhilfe

Obernkirchen 09:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Josefstreff

Bückeberg 11:00 Uhr Wortgottesfeier

Mittwoch, 20. November

Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenisches Abendgebet

Donnerstag, 21. November

Bückeberg 18:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit

Freitag, 22. November

Obernkirchen 18:00 Uhr Hl. Messe

Gottesdienstordnung

Sonntag, 24. November Christkönigssonntag

Dan 7,2a.13b-14, Offb 1,5b-8, Ev: Joh 18,33b-37

Obernkirchen 09:00 Uhr Hl. Messe

Bückeberg 11:00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 27. November

Bückeberg 14:30 Uhr Wortgottesfeier im Haus Kurt Partzsch

Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenisches Abendgebet

Donnerstag, 28. November

Bückeberg 18:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit

Freitag, 29. November

Obernkirchen 18:00 Uhr Wortgottesfeier

Andachten

Wir möchten auf die regelmäßige Wortgottesfeier im Haus Kurt Partzsch in Bückeberg, Am Hofgarten 16, hinweisen. An jedem 4. Mittwoch im Monat laden Dora Scheibel und Petra Haupt um 14.30 Uhr nicht nur Heimbewohnerinnen und -bewohner, sondern auch Menschen von außerhalb zu Gebet, Betrachtung der Schrift und Gesang ein!

Gerne weisen wir auch auf die weiteren Andachten in den Seniorenheimen mit Gemeindereferentin Sabine Kalkmann hin. Entnehmen Sie diese bitte der Übersicht unten und der Gottesdienstordnung!

Kurt-Partzsch Haus, Bückeberg Am Hofgarten 16

Wortgottesfeier jeden 4. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr

Haus Sonnenhof, Obernkirchen, An der Stiftsmauer 5

Andacht jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 10:00 Uhr

Seniorenresidenz Schäferhof, Auetal/Rehren, Austraße 4

Andacht jeden 2. Dienstag im Monat um 15:30 Uhr

Seniorenresidenz "Am Kirschgarten", Bückeberg, Scheier Str.13

Andacht jeden 3. Dienstag im Monat um 10:00 Uhr

Stadtresidenz Hygggarten, Bückeberg, Herminenstraße 12-13

Andacht jeden 3. Freitag im Monat um 10:00 Uhr

DRK Pflegeheim Steinbergen, Auf der Mente 16

Weitere Andachten und Gesprächskreise finden in den einzelnen Einrichtungen nach Absprachen statt.

Gruppentermine in allen Kirchorten

Liebe Gemeinde,
bereichern Sie Ihren Alltag, in dem Sie sich in unseren Gruppen treffen.
Ob zum Singen, Handarbeiten, Spielen oder einfach nur zur gemeinsamen
Zeit miteinander.

*Wir freuen uns über jedes neue Gesicht und heißen Sie
herzlich Willkommen.*

Messdiener/innentreffen, Ort im monatlichen Wechsel

jeden 1. Freitag im Monat (6.9. in Bückeberg, 1.11. in Rehren)

Gruppe „Zwischen Jung und Alt“

jeden 4. Montag im Monat 19:00 Uhr in wechselnden Orten

Geistliches Abhängen

sonntags: 17:00-18:00 Uhr Pfarrheim St. Joseph, Stadthagen
(Bitte auf die Ankündigungen des Pfarrers achten!)

Gemeindefrühstück im Pfarrheim Obernkirchen

jeden 1. Freitag im Monat: 08:30 Uhr im Anschluss an die Messe

Dämmerschoppen im Pfarrheim Rehren

jeden 1. Samstag im Monat im Anschluss an die Messe um 17:00 Uhr

Gemeindetreffen mit Mittagessen in Bückeberg im Pfarrheim

jeden 1. Sonntag im Monat nach dem Familiengottesdienst um 11:00 Uhr

Kirchencafé in Bückeberg

Treffen im Pfarrheim

jeden 2. Sonntag im Monat nach der Hl. Messe um 09:00 Uhr.

Josefstreff in Obernkirchen

Treffen im Pfarrheim

jeden 3. Sonntag im Monat nach der Messe um 09:00 Uhr

Seniorenkreis Obernkirchen

jeden 1. Dienstag im Monat:

15:00 Uhr

Hl. Messe oder Wortgottesfeier,
anschl. Seniorentreffen

Seniorenkreis Bückeberg

jeden 2. Mittwoch im Monat:

14:30 Uhr

Hl. Messe oder Wortgottesfeier,
anschl. Seniorentreffen

Gruppentermine Bückeburg

BÜCKEBURG:

Spiele- Nachmittag

jeden 1. und 3. Montag:

14:30 Uhr

Treffen im Pfarrheim

Strickkreis

dienstags: 14:00 – 17:00 Uhr

Treffen im Pfarrheim

Gitarrengruppe für Erwachsene

mittwochs: 18:00 Uhr

Treffen im Pfarrheim

Diakoniekreis

jeden 3. Donnerstag:

14:00 Uhr

Treffen im Pfarrheim

Kirchenchor

donnerstags: 19:00 - 20:30 Uhr

Üben in Kirche / im Pfarrheim

OBERNKIRCHEN:

Kirchen-Kids

montags 16:00Uhr

alle 2 Wochen (ungerade Wochen)
im Pfarrheim Obernkirchen

Kirchenchor Obernkirchen/Rehren

dienstags: 19:30 Uhr

Üben im Pfarrheim Rehren
(1. Dienstag im Monat)

19:30 Uhr

Üben im Pfarrheim Obernkirchen
(restliche Dienstage)

Ökumenisches Abendgebet

mittwochs: 18:30 Uhr

Treffen in der Sakristei der Stiftskirche

Spiel und Spaß rund um St. Josef

freitags: 19:00Uhr

am 2.-5. Freitag im Monat
rund um St. Josef

Pastor Thomas Thannippara zu Besuch bei uns

Liebe Gemeinde,

ich freue mich, dass ich nach fast einem Jahr wieder einige Worte im Pfarrbrief an Sie richten kann. Vor etwa drei Jahren habe ich mich von der Gemeinde Bückeberg verabschiedet, doch nach wie vor fühle ich mich Ihnen und Euch sehr verbunden. Einmal im Jahr habe ich die Möglichkeit, an allen drei Kirchorten der Pfarrei eine Heilige Messe zu feiern und so unsere Freundschaft zu pflegen. Ich bin froh darüber, dass ich auch in diesem Jahr wieder eine Heilige Messe in Bückeberg feiern darf, und zwar am 1. Advent (30.11./01.12.2024). Ich freue mich schon darauf, Sie und Euch alle wiederzusehen.

An dieser Stelle möchte ich von Herzen allen danken, die in der sehr schweren Lebensphase, die ich vor kurzem durchlebt habe, an mich und meine Familie gedacht und für uns gebetet haben.

Am 02. Und 03. September 2023 haben wir zusammen die Heilige Messe gefeiert. Ich habe mich sehr darüber gefreut, Sie alle wieder zu sehen und auch mit Ihnen gemeinsam zu essen. Es waren wunderschöne Stunden für mich – danke! Ein großes Dankeschön geht auch an die indische Reisegruppe, die so fleißig gearbeitet und alles so gut organisiert und vorbereitet hat!

Vielmals danken möchte ich ebenfalls Pfarrer Grabowski, dem Kirchenvorstand und dem Pfarrgemeinderat.



EPARCHY OF PALAI

BISHOP'S HOUSE PALAI
P.B. No: 16, PALAI - 686 575
Kottayam DL, Kerala, S. India
Phone : 04822-202000
Fax : 04822-211379
E-mail : aramanapalai@gmail.com
Web : www.palaidiocese.com

An die St.-Marien – Gemeinde Bückeberg
Oberwallweg 2
31675 Bückeberg

30.05.2024

Liebe Bückeburger Gemeinde,

Wieder haben Sie mir eine große Freude bereitet! Durch Pastor Thomas Thannippara ließen Sie uns eine Spende in Höhe von € 3943,85 für unser Mar Sleeva Medicity Palai Krankenhaus-Projekt zukommen. Ich bin mir darüber im Klaren, dass die wirtschaftliche Lage in Deutschland derzeit schwierig ist und jeder weniger im Portemonnaie hat. Umso dankbarer bin ich, dass Sie uns wieder so großzügig bedacht haben. Pastor Thomas ist seit über zwei Jahren nicht mehr in Ihrer Gemeinde, und doch pflegen Sie nach wie vor die Freundschaft mit ihm. Ich finde es auch sehr schön, dass Pastor Thomas jedes Jahr eine Heilige Messe mit Ihnen feiern darf.

Es ist auch mein großer Wunsch, Sie einmal zu besuchen und mit Ihnen eine Heilige Messe zu feiern. So Gott will, wird dies eines Tages möglich sein.

Unser Krankenhaus-Projekt läuft seit mehr als fünf Jahren zu unserer Zufriedenheit – auch dank Ihrer Spenden. Dafür bin ich sehr dankbar. Gott segne Sie!

In christlicher Verbundenheit

Joseph Kallarangatt

Bischof Joseph Kallarangatt
Bischof von Palai, Kerala, India



Mit Ihrer Spende für unser Krankenhaus-Projekt haben Sie mir wieder eine große Freude bereitet. Ein Dankeschreiben von Bischof Kallarangatt aus Palai in Kerala finden Sie anbei.

Bis zum Wiedersehen am 1. Advent - herzliche Grüße

Ihr und Euer Pastor Thomas

Firmung 2024



Firmung 2024 – Gott ist nicht tot

Was im September letzten Jahres begann, fand am Donnerstag, den 20. Juni, seinen vorläufigen Höhepunkt: 18 Jugendliche wurde von Weihbischof Bongartz das Sakrament der Firmung gespendet. Ein Nachzügler

folgte einen Monat später. Ich erinnere mich noch gut an die Predigt des Bischofs. Er forderte die Jugendlichen dazu auf, stark zu sein in ihrem Leben – und er meinte damit nicht, regelmäßig in die „Muckibude“ zu gehen. Stärke ist eben auch eine Gabe des Heiligen Geistes... Jugendliche und Firmlinge haben einiges an Zeit investiert während der Firmvorbereitung. Über die großen Themen des Glaubens wurde diskutiert und nachgedacht. Mir ist auch das Wochenende auf dem Wohldenberg in lebendiger, guter Erinnerung.

Was wird von diesem Jahr bleiben? Manche werden diese Frage stellen und die Antwort bemessen, ob sie die Jugendlichen auch mal in der Kirche wiedersehen. Das wünsche ich mir natürlich auch. Mögen sie aber auch in ihrem Alltag zu ihrem in der Firmfeier bekannten Glauben stehen in sicher nicht immer so glaubens- und kirchenfreundlichen Umfeldern. Hoffentlich hat die Vorbereitung dazu den einen oder anderen Impuls gegeben.

Das Firmteam um Pater Jacob mit Beate Paul, Antony Tur und mir wünscht den Gefirmten den Geist der Stärke und freut sich auf ein Wiedersehen in dem einen oder anderen Kontext.



Für das Firmteam: Magnus Kaatz

Ministrantenwallfahrt nach Rom 2024



Die internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom war ein besonderes Erlebnis, von dem man noch lange zehren kann. Zehn Teilnehmende aus Bückeberg (6), Rinteln und Stadthagen waren vom 27. Juli bis 3. August mit den Ministranten aus dem Bistum Hildesheim unterwegs. Unter dem Motto "Mit dir" sind mehr als 50.000 Ministranten zusammengekommen, darunter 35.000 aus Deutschland und 200 aus dem Bistum Hildesheim.

Am 30. Juli warteten die Teilnehmenden bei fast 40 Grad auf Papst Franziskus. Zum Glück konnten wir auch ihn sehen, als der 87jährige ein paar Meter vor uns vorbeifuhr. Wir haben das Abendgebet mit dem Papst gebetet und zum Glück standen wir im Schatten unter einem Springbrunnen. Papst Franziskus dankte den Ministranten für den Dienst und für das Kommen. Es war ein tiefes Erlebnis, um den Glauben zu stärken.

Bei uns hat die Hinfahrt 26 und die Rückfahrt 24 Stunden gedauert. Unsere Gruppe hatte die Unterkunft in einem Hotel in der Nähe der Termini. Es war ungewöhnlich, eine Woche lang eine Wasserflasche überall hin zu tragen, um dort in der sommerlichen Hitze zu bestehen. Es war eine Zeit, um viele MinistrantInnen kennenzulernen. Wir haben eine Einladung von anderen bekommen, und wir haben auch einige eingeladen, zu uns zu kommen.

Das Bistum Hildesheim bot Morgengebete, Abendimpulse und Gottesdienste an. Als Ministranten des Bistums haben wir gemeinsam die Domitilla-Katakombe besichtigt, in Stefano Rotondo einen Bistumsgottesdienst gefeiert und am letzten Tag oberhalb der Spanischen Treppe den Segen für die Rückfahrt erhalten. Die Farbe des Bistums war rot - ein rotes T-Shirt (vgl. Bild). Viele eindrückliche Erinnerungen und Erlebnisse werden wir behalten. Nochmals danken wir herzlich der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung. Danke, dass wir diese tollen Erfahrungen sammeln durften.

Ihr/Euer Pater Jacob Thaile msfs



Neuigkeiten vom Kirchenchor St. Marien



Am 21. Juni hatten wir einen schönen Chorausflug.

29 Personen haben teilgenommen, Chormitglieder, Angehörige, sonstige Gemeindemitglieder, Pater Jakob. Geplant und perfekt organisiert hatte ihn noch Margot Franz. Mit einem Bus von Mühlmeister ging es los.

Im Museumshof Rahden hatten wir viel Schönes und Interessantes zu sehen und zu hören. Und auch gutes und sonniges Wetter. Das Essen im Spargelhof Winkelmann war vielfältig, reichlich und gut. Nach dem Essen wurde noch im Hofladen eingekauft, Eis verspeist, geplaudert. Ein paar Regentropfen wurden auch ausgehalten. Am Dämmer See blieben wir im Bus, da es regnete und donnerte. Langweilig wurde es nicht. Man hat ja immer etwas zu besprechen und natürlich wurde auch tüchtig gesungen, mit musikalischer Begleitung von Hubertus und Rudi. Das nächste Ziel war die Tortenschmiede in Lembruch. Sie ist ein sehr schönes Café mit beeindruckendem Ambiente und die Tortenstücke waren üppig, groß und lecker.



Patricia hat es dann noch geschafft, alle für ein Gruppenfoto vor einem geeigneten Hintergrund zusammenzufügen. (Das war nicht so ganz einfach...)

Auf der Rückfahrt hat es noch mal tüchtig gegossen. Doch wir haben auch einen Regenbogen gesehen.

Der umsichtige Busfahrer hat uns sicher wieder nach Bückeburg gebracht.

Wir hatten alle einen schönen Tag.

Brigitte Holtz

Begleitung der Engagierten

Liebe Schwestern und Brüder,

In der dogmatischen Konstitution „Lumen Gentium“
(Licht der Völker) hält das II. Vatikanische Konzil fest:

„Wenn also in der Kirche nicht alle denselben Weg gehen, so sind doch alle zur Heiligkeit berufen und haben den gleichen Glauben erlangt in Gottes Gerechtigkeit (vgl. 2 Petr 1,1). Wenn auch einige nach Gottes Willen als Lehrer, Auspender der Geheimnisse und Hirten für die anderen bestellt sind, so waltet doch unter allen eine wahre Gleichheit in der allen Gläubigen gemeinsamen Würde und Tätigkeit zum Aufbau des Leibes Christi. Der Unterschied, den der Herr zwischen den geweihten Amtsträgern und dem übrigen Gottesvolk gesetzt hat, schließt eine Verbundenheit ein, da ja die Hirten und die anderen Gläubigen in enger Beziehung miteinander verbunden sind. Die Hirten der Kirche sollen nach dem Beispiel des Herrn einander und den übrigen Gläubigen dienen, diese aber sollen voll Eifer mit den Hirten und Lehrern eng zusammenarbeiten. So geben alle in der Verschiedenheit Zeugnis von der wunderbaren Einheit im Leibe Christi: denn gerade die Vielfalt der Gnadengaben, Dienstleistungen und Tätigkeiten vereint die Kinder Gottes, weil "dies alles der eine und gleiche Geist wirkt" (1 Kor 12,11).“ (Aus LG 31)

Im ersten Jahr des ÜPE*4-Weges (überpfarrlicher Personaleinsatz in Stadthagen – Bad Nenndorf – Rinteln – Bückeburg) sind wir uns in unterschiedlichen Workshops begegnet. Wir haben Sie in den unterschiedlichen Aufgabengruppen im Bereich Gottesdienst, Dienst am Nächsten, Katechese oder praktischer Dienst zu einem geistlichen und praktischen Austausch eingeladen. Immer wieder steht die Begegnung mit dem Wort Gottes, persönliches Kennenlernen, Austausch und Inspiration für die Aufgabe, Wertschätzung, Dank und die Ermutigung, andere Menschen für ein Engagement in der Kirche zu gewinnen, im Vordergrund. Wir als ÜPE-Team sehen sehr deutlich, dass wir nur, wie es das II. Vatikanum fordert, in enger Beziehung und miteinander verbunden den Glauben lebendig teilen und den nächsten Generationen weitergeben können. Ja mehr, wir Hauptamtliche, Pfarrer, Pastor, Gemeindereferentin, Diakon oder pastoraler Mitarbeiter wollen alles daransetzen, dass viele getaufte und gefirmte Christen und Christinnen in unseren Pfarrgemeinden an der Sendung der Kirche gemäß ihrem Auftrag teilnehmen können. In Lumen Gentium lesen wir dazu:

Begleitung der Engagierten

Die geweihten Hirten aber sollen die Würde und Verantwortung der Laien in der Kirche anerkennen und fördern. Sie sollen gern deren klugen Rat benutzen, ihnen vertrauensvoll Aufgaben im Dienst der Kirche übertragen und ihnen Freiheit und Raum im Handeln lassen, ihnen auch Mut machen, aus eigener Initiative Werke in Angriff zu nehmen. Mit väterlicher Liebe sollen sie Vorhaben, Eingaben und Wünsche, die die Laien vorlegen, aufmerksam in Christus in Erwägung ziehen (119). Die gerechte Freiheit, die allen im irdischen bürgerlichen Bereich zusteht, sollen die Hirten sorgfältig anerkennen.

Aus diesem vertrauten Umgang zwischen Laien und Hirten kann man viel Gutes für die Kirche erwarten. In den Laien wird so der Sinn für eigene Verantwortung gestärkt, die Bereitwilligkeit gefördert. Die Kraft der Laien verbindet sich leichter mit dem Werk der Hirten. Sie können mit Hilfe der Erfahrung der Laien in geistlichen wie in weltlichen Dingen genauer und besser urteilen. So mag die ganze Kirche, durch alle ihre Glieder gestärkt, ihre Sendung für das Leben der Welt wirksamer erfüllen.“ (aus LG 37)

Auch in den kommenden 12 Monaten wollen wir als ÜPE-Team in den Workshops wieder zusammenkommen und Sie in Ihrem Dienst fördern. Im anbrechenden Heiligen Jahr 2025 wollen wir uns im Glauben erneuern und noch mehr auf Christus schauen, um sein Evangelium glaubhaft zu teilen und anderen weiterzugeben. Im späteren Lauf des kommenden Heiligen Jahres werden wir dann in jeder Pfarrei auch die gute Tradition des Ehrenamtlichendanktreffen aufgreifen und die Workshops für eine Zeit unterbrechen. Im Namen unseres ÜPE-Teams und ganz persönlich sage ich Ihnen und Euch allen **Vergelt's Gott** und **DANKE** für Ihren und Euren begeisternden und treuen Dienst an und in der Kirche.

Ihr Pfarrer Markus Grabowski

Begleitung der Engagierten



*Workshop der Ministranten
und Jugendlichen im Septem-
ber 2023*



Workshop Homepage...



Workshop Familiengottesdienst



Treffen der BeerdigungsleiterInnen



Die KüsterInnen...

Gemeinschaft erleben...

Im Sommer haben wir an vier aufeinander folgenden zunächst von der wunderbaren Brotvermehrung gehört, dann aus dem sechsten Kapitel des Johannesevangeliums, in dem Jesus sich selbst als das Brot des Lebens bezeichnet. Es ging also um das Brot, das den Magen nährt, aber auch um jenes, das die Seele nährt. Es ist gut, beides miteinander zu kombinieren, wie es zum Beispiel am 18. August in Bückeburg geschehen ist. An diesem Sonntag wurde dort die einzige Heilige Messe in der Pfarrei gefeiert - und im Anschluss dann ausgiebig gefrühstückt. Mahlgemeinschaften sind zentral bei Jesus - und dürfen es auch bei uns jenseits der Eucharistiefeier sein. Wir brauchen Gemeinschaft - mit IHM und untereinander. So ist es gut, wenn wir noch in geselliger Runde nach einer Messe zusammensitzen und dabei unsere Bindungen zueinander stärken - übrigens auch über Kirchturm Grenzen hinweg. Nutzen wir diese doch vielfältigen Gelegenheiten in unserer Pfarrei!

Und so sah es an besagtem Sonntag aus!





Fair-Trade-Gemeinde

Bückeburg?

.....ein Zukunftsmodell für St. Marien

Liebe Gemeindemitglieder,

diese zwei Logos hat sicher jeder schon gesehen und sich gefragt, was es damit auf sich hat. Was haben diese Zeichen also mit einer kath. Kirchengemeinde zu tun?

Ein Blick in die Kirchengeschichte nach dem 2. Weltkrieg gibt darüber Aufschluss. Kardinal Frings rief 1959 - im Rahmen der dt. Bischofskonferenz – „zu einer Fastenkollekte gegen Hunger und Aussatz in der Welt“ auf. Der Zweck war, dass die Katholiken durch ein jährliches Fastenopfer für die notleidenden Menschen, in der sog. 3. Welt helfen sollten, um so ein spürbares Zeugnis christlicher Nächstenliebe zu geben und selbst wieder zu einem tieferen Verständnis des Fastens zu kommen.. Die Folge dieses Aufrufes war die Gründung von „Misereor“. Das Missionswerk wurde als dauerhafte, wie auch von evangelischer Seite „Brot für die Welt (1. Advent 1959) als jährliche Aktion eingerichtet.

In den 1960er-1970er-Jahren entstand eine ökumenische Bewegung zum „Fairen Handel“. Aktionsgruppen und die neu gegründeten „3. Weltläden“ verkauften vor allem Kaffee, Tee, Gewürze, Handarbeiten aus den sog. „Dritte Weltländern“, um die Menschen dort, nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen.

1975 gründet Misereor die „Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der 3. Welt GmbH“ (GEPA). Fairer Handel ist der Kerngedanke der Teilhaber von GEPA. Diese kommen aus kirchlichen Entwicklungs- und Jugendorganisationen („Die Sternsinger“ (Kindermissionswerk), BDKJ (Bund der Deutschen kath. Jugend), aej (Arbeitsgemeinschaft der ev. Jugend in Deutschland)). In den 1990er-Jahren schlossen sich immer mehr weltliche Organisationen an. 1997 wurde aus der Bewegung der 50er-Jahre die weltweite Dachorganisation Faire Trade mit ihren heute geltenden Grundsätzen. 2002 kam das heutige Siegel hinzu.

Diese Bewegung ist heute nicht mehr auf christliche Organisationen beschränkt, sondern gilt für Kommunen, Schulen, Landkreise, Vereine in gleicher Weise. Viele sind schon zertifiziert.

Zu diesem Gedankengut tragen wir seit vielen Jahren in unserer Gemeinde – auf unterschiedliche Weise – bei. Wir beachten die wichtigsten Regeln von Fair Trade, die sich auf die Beschaffung von Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade und anderen Lebensmitteln wie Getränken beziehen. Der Einkauf ist auch immer einfacher geworden, weil man nicht mehr nur auf die „Eine Weltläden“ und den Vertrieb durch das Bistum angewiesen ist. Jeder Supermarkt, Discounter, Drogeriemarkt hat inzwischen preislich und qualitativ hochwertige Fair-Trade-Produkte im Angebot. Wir kaufen regional, saisonal ein und versuchen die Ressourcen Wasser, Strom und Energie möglichst sparsam einzusetzen.

Was muss eine Gemeinde tun, um auch offiziell „Faire Gemeinde“ zu werden?

Man nimmt an einem Zertifizierungsverfahren teil, das alle zwei Jahre wiederholt wird. In diesem beschließt der Kirchenvorstand die Teilnahme und verpflichtet sich, die aufgeführten Grundsätze einzuhalten, die Teilnahme öffentlich zu machen, Kontakte zu örtlichen bereits zertifizierten Einrichtungen aufzunehmen und eine Dokumentation zu erstellen.

Das Leben in einer globalisierten Welt bedeutet für jeden von uns, Verantwortung zu übernehmen. Unser alltägliches Handeln, unsere Kaufentscheidungen, unser Ressourcenverbrauch wirken sich auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Herkunftsländern unserer Produkte aus. Privathaushalte, Städte und Gemeinden, Kirchengemeinden, Vereine, die fair, ökologisch, ökonomisch und solidarisch handeln, zeigen ihre Verbundenheit mit den Menschen weltweit und helfen so, die Schöpfung zu bewahren.

Gerade in unserem Immobilienprozess, indem viele Dinge / Zusammenhänge neu gedacht werden müssen, sind diese Ansätze vielleicht hilfreich. Damit lassen sich unter Umständen ganz neue Wege gehen, bei denen Vertrautes bewahrt wird und Neues hinzukommt.

Wenn wir - Mitglieder von St. Marien - uns entscheiden, „**Faire Gemeinde**“ zu werden, dann zeigen wir sowohl nach außen als auch nach innen, dass uns im „franziskanischen Sinne“ Nachhaltigkeit, Solidarität und Gerechtigkeit wichtig sind.

Christel Detmer

Deike



Oscar ist aus Versehen in den sechsten Stock gelaufen. Er geht zwei Etagen runter und fährt mit dem Aufzug wieder eine hoch. Zu seiner Wohnung muss er wieder zwei Etagen runter. Wo wohnt Oscar?

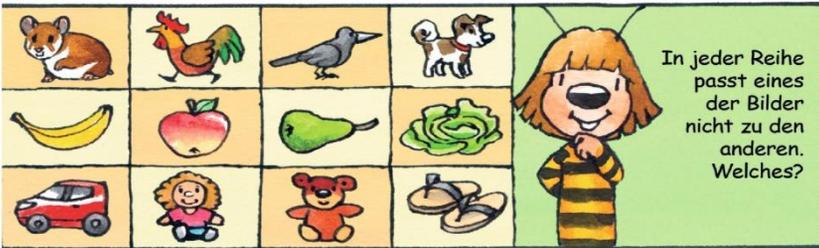
Lösung: Oscar wohnt im dritten Stock: $6 - 2 + 1 - 2 = 3$



© Pietrzak/DEIKE

Finde die zehn Fehler

Deike



Bruchnalski/DEIKE

LÖSUNG: Die Krähe beginnt nicht mit H (Hamster, Hahn, Hund), der Salat ist kein Obst, kein Sandalen sind kein Spielzeug.

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



Hochsensibilität

Hochsensibel zu sein ist eigentlich eine besondere Gabe. Doch emotionale Empfindsamkeit, das filterlose Wahrnehmen von Sinnesreizen und die große Empathiefähigkeit fordern die Menschen sehr. Das Resultat kann bei Überstimulation vermehrt als Stress, Müdigkeit, Überfordertsein und ein Gefühl von Ausgelaugtsein empfunden werden. Wenn man alleinstehend ist, sind diese Faktoren anstrengend. Hat man dazu noch eine Familie und vielleicht auch hochsensible Kinder, fühlt man sich manchmal nicht mehr in der Lage, geradeaus zu schauen und sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr. Dann ist man weit davon entfernt, Hochsensibilität als Gabe zu betrachten.

Dagegen kann man etwas tun. Sehr wichtig ist es, auf die eigene Psychohygiene zu achten. Manchmal reicht es auch zu erkennen, dass man Hilfe braucht und die Augen nach Lösungsmöglichkeiten offen hält. Und ganz oft ist der gemeinsame Austausch wichtig. Dies haben wir bei unserem letzten Treffen im Juli im Pfarrheim Bückeberg in sonniger Atmosphäre bewerkstelligt. Es war ein wundervolles Miteinander, wo Fragen, Interessen und Erfahrungen ausgetauscht werden konnten und gleichzeitig wurde vorher noch informeller Input über das Leben mit Hochsensibilität innerhalb der Familie gegeben.



Wenn auch Sie Interesse an dem Thema haben, würde ich mich freuen, Sie entweder in Bückeberg oder in Hohnhorst/Rehren A/R zu einem Treff für Hochsensible begrüßen zu dürfen. Gerne können Sie sich auch unter www.emotionsschule.de informieren.

Ich freue mich auf Sie.

Ihre Dr. Diana Kolb



ST. MARIEN
BÜCKEBURG

Ich fühle mich dankbar. Dankbar für das Gefühl zu erfahren, richtig zu sein und am richtigen Platz sein zu dürfen. In unsere Beratungen kommen Einzelpersonen, die Beratungsbedarf haben, Familien, die Hilfe benötigen, Paare und auch Personen, die den Spruch beherzigt haben „Not sehen und Handeln“ und zu mir mit einem notleidenden Mitmenschen in die Beratung kommen, um noch mehr Hilfsmöglichkeiten und noch unbekannte Wege aufgezeigt zu bekommen. Es ist ein schönes Gefühl, dass vielleicht eine Information oder einfach nur das Zuhören Anderen ein bisschen die Last von den Schultern nehmen kann. Und dafür bin ich dankbar. Ich bin auch dankbar für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Es ist wahrlich nicht einfach, sich selbst ein Problem einzugestehen und noch viel schwieriger, den Weg zu gehen und sich Hilfe zu suchen und dann auch noch zu versuchen, diese von eigentlich Fremden anzunehmen.

Die Beratung macht mir immer wieder deutlich, dass alle Menschen mit ihren unterschiedlichen Facetten bunt schillern - und dieser Anblick ist wirklich faszinierend.

Zudem möchte ich Sie gerne zu meiner Informationsreihe über Hochsensibilität einladen. Diese begann am 09.07.24 im Pfarrheim Bückeberg mit dem Thema „Die hochsensible Familie“ und beschäftigt sich bis zum Jahresende mit dem Thema der Hochsensibilität und verschiedenen Hilfsmöglichkeiten und bietet Platz zum gemeinsamen Austausch. Ich würde mich freuen, Sie begrüßen zu können. Alle weiteren Informationen entnehmen sie bitte der Internetseite www.emotionsschule.de.

Neues von Nebenan

Wer noch Beratungsbedarf hat und den Mut aufbringen kann, Hilfe anzunehmen, kann gern bei uns telefonisch einen Termin zu vereinbaren oder sich erst einmal per Mail an uns zu wenden unter

05722/8888630

kontakt@caritas-schaumburg.de.

Wir lassen Sie wieder schillern.



kolb@caritas-schaumburg.de

rasch@caritas-schaumburg.de

Beratung: Mo – Mi, 9 -11 Uhr und nach tel. Vereinbarung

- > **Schwangeren- und Familienberatung - Frühe Hilfe**
- > **Allgemeine Lebens- und Sozialberatung**
- > **Mütterkuren – Mutter-Kind-Kuren – Vater-Kind-Kuren**

Frühe Hilfen

Neue Buchempfehlung



»Amaryllis« erzählt die bewegende Biografie von Valerie, die im leicht bohème Familienmilieu aufwächst und davon träumt, als große Artistin und weiblicher Clown in der männerdominierten Zirkuswelt berühmt zu werden. Sie lernt ihre große Liebe Lorenzo kennen und geht mit ihm an die renommierte Zirkusschule Dimitri. Beide wollen Clown werden und die Ausbildung prägt sie sehr. Er schafft den Durchbruch

in den Olymp der Zirkuswelt, während sie ihm als Choreografin, Managerin und Muse immer zur Seite steht. Sie lieben und respektieren einander, ihr Leben ist heiter und erfüllt. Trotzdem verspürt Valerie immer wieder eine gewisse Bedrückung und Trauer angesichts ihrer Rolle hinter dem Vorhang. In einem schwachen Moment überredet Lorenzo sie, statt seiner beim großen Zirkusfestival in Monte Carlo aufzutreten, mit gravierenden Folgen.....

köb ||| **bv.**

Kath. Öffentliche Bücherei
St. Marien Bückeburg

Ihre Dorothea Beer



Öffnungszeiten:

1. Sonntag im Monat von 10 bis 12 Uhr
2. Sonntag im Monat von 09:30 bis 11:30 Uhr

FAMILIEN
GARTEN



ST. MARIEN
BÜCKEBURG

FAMILIEN
GARTEN

Kalender 2025 und Caritas-Haussammlung



Liebe Gemeinde wir werden wieder Kalender für Sie bestellen!

Sowohl den Liturgische Kalender, Caritas-Kalender sowie die Kalender der Steyler Mission können Sie bei uns bestellen. Wie Sie es aus den letzten Jahren kennen, werden hierfür in den jeweiligen Kirchen Listen ausgelegt.



Und vergessen Sie nicht die Caritassammlung - früher war es die Haussammlung...

Unterstützen Sie unsere Caritas vor Ort.

Die Überweisungsträger finden Sie in diesem Pfarrbrief.

Gerne stellt Ihnen das Pfarrbüro eine Spendenquittung aus!

2. Caritassammlung 2024 | 02.09.2024 - 16.09.2024

Seite an Seite für Menschen in Not!

Unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Arbeit in Ihrer Kirchengemeinde und der Caritas.



Caritasverband

kontakt@caritas-schaumburg.de

Tel.: 05722 / 88 88 630

kolb@caritas-schaumburg.de
rasch@caritas-schaumburg.de

Beratung: Mo – Mi, 9 -11 Uhr und nach tel. Vereinbarung

- > Schwangeren- und Familienberatung - Frühe Hilfe
- > Allgemeine Lebens- und Sozialberatung
- > Mütterkuren – Mutter-Kind-Kuren – Vater-Kind-Kuren

Außensprechstunden:

Stadthagen, St. Joseph,
Bahnhofstraße 3:

Di, 9-12 Uhr nach tel. Vereinbarung



Frühe Hilfen

Psychologische Paar- & Einzelberatung in Kooperation mit Bistum Hildesheim

Robert Karbstein

Tel.: 0571/3856287 E- Mail: [info @robertkarbstein.de](mailto:info@robertkarbstein.de)



Termine nach telefonischer Vereinbarung

Die Anmeldung für eine Beratung kann weiterhin in der
EFL Hameln erfolgen, telefonisch unter **05151/22068** oder
www.efl-bistum-hildesheim.de

05722 / 8 90 69 41

koeb-st-marien@ewe.net

Öffnungszeiten:

1. Sonntag im Monat von 10 bis 12 Uhr
2. Sonntag im Monat von 09:30 bis 11:30 Uhr

köb ||| bv.

Kath. Öffentliche Bücherei
St. Marien Bückeburg

Oberwallweg 5a, 31675 Bückeburg

05722 / 12 88

05722 / 8 90 98 18

kath.kita.st.marien@teleos-web.de

Leiterin: Andrea Meyer

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 07.30 bis 17 Uhr



St. Marien Bückeburg

Pfarrbüro St. Marien Oberwallweg 2, 31675 Bückeberg
0 57 22 / 37 57
pfarrbuero.bueckeberg@stmarien-bueckeberg.de
www.stmarien-bueckeberg.de

IBAN: DE17255514800332208206 BIC: NOLADE21SHG
Sparkasse Schaumburg

Öffnungszeiten: **Dienstag und Mittwoch**, 9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag, 15.00-18.00 Uhr

Kirche St. Josef Rathenaustraße 7, 31683 Obernkirchen,

Büro: 05724/8584 **Öffnungszeiten:** Freitag 9.30 - 11.30 Uhr

Kirche St. Katharina Zur Obersburg 12, 31749 Auetal/Rehren

Pfarrer: Markus Grabowski, 05721/924330
E-Mail: markus.grabowski@bistum-hildesheim.net

Pastor Pater Jacob Thaile 05722/ 2890320
E-Mail: Jacob.thaile@bistum-hildesheim.net

Pfarrer i. R.: Johannes Welten, 05752/ 929866, Zur Obersburg 12, Rehren

Gemeindereferentin, Sabine Kalkmann, 05722/ 2 89 03 19
E-Mail: sabine.kalkmann@bistum-hildesheim.net

Verwaltungsbeauftragte: Gabriele Jacob, 05721/9800463
E-Mail: Gabriele.jacob@bistum-hildesheim.net

Präventionsbeauftragte: Christel Detmer, 017641461769
E-Mail: praevention-stmarien@gmx.de

Krankenhauseelsorge: **Gemeindereferentin** Sabine Kalkmann, 05722/ 2 89 03 19

PfarrsekretärInnen: Magnus Kaatz, Ursula Doering, Dorothea Beer

Küster: Petra Haupt, Bückeberg; Magnus Kaatz, Obernkirchen

Kirchenvorstand: Ansgar Brosig, stellvertretender Vorsitzender

Pfarrgemeinderat: Patricia Böer (Vorsitzende)

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde St. Marien, Bückeberg

Redaktion: Pfarrer Markus Grabowski, Pater Jacob Thaile, Sabine Kalkmann,
Magnus Kaatz, Ursula Doering

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 700

Hinweis: Der nächste Pfarrbrief erscheint am 30.11.2024

Redaktionsschluss ist der 30.10.2024

Später eingehende Artikel können nicht mehr berücksichtigt werden.